

Grußwort des Schirmherrn
anlässlich des
80-jährigen Jubiläums des Spielmannszuges Dollendorf
und Kreistambourfestes 2009

23.05.2009, 20.00 Uhr,

Mehrzweckhalle Dollendorf

Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder und jugendlicher Mitglieder gemeinsam mit
einem Vorstandsmitglied

Sehr geehrte Damen und Herren,
meine lieben Musikerinnen und Musiker,

bei einem Musikfest sollte alles auf musikalische Art und Weise geschehen.

Auch die Eröffnungsrede.

Nein, keine Angst, ich fange nicht an zu singen.

Ich habe aber intensiv mit diesem Gedanken geliebäugelt - ihn letztendlich dann
doch zu Ihrem Wohl aufgegeben.

Zwar bin auch ich nicht unmusikalisch und greife in meiner Freizeit liebend gerne zur
„Klumpfe“- doch wer will es schon mit einem einzelnen Zupf-Instrument gegen einen
ganzen Spielmannszug aufnehmen.

Diese Auseinandersetzung wäre schon vor Beginn verloren.

Deshalb habe ich es doch vorgezogen, mich auf reine Worte zu beschränken.

Meine Damen und Herren,

ich bedanke mich für die Einladung zur 80jährigen Jubiläumsfeier des Spielmannszuges Dollendorf und zum Kreistambourfest 2009.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft über diese Veranstaltungen übernommen.

Blasmusik hat - wem sage ich das - in unserer Region eine lange Tradition.

Traditionen kann man aber nur aufrecht erhalten, wenn man seinen Verein hegt und pflegt und sich vor allem um den entsprechenden Nachwuchs kümmert.

Das tun Sie in Dollendorf wirklich vorbildlich.

Ein Gefühl für Rhythmus oder eine musikalische Begabung muss auch geweckt und vor allem gefördert werden.

Musikalität entfaltet sich nur, wenn Kinder und Jugendliche eine gute Musikerziehung bekommen.

Wenn junge Menschen sich auf Musik einlassen, dann fördern sie nicht nur ihr Talent, sondern entfalten auch ihre Persönlichkeit.

Denn bei der Beschäftigung mit Musik sind Konzentrationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen gefragt, werden Ausdauer und Disziplin gebraucht, wird Kreativität entwickelt.

Darüber hinaus lernen unsere Jugendlichen im Verein Pflichten zu übernehmen und mit anderen Menschen umzugehen.

In Dollendorf wird viel Arbeit und Engagement in die Nachwuchsarbeit gesteckt.

Die Ausbildung der jungen Musikerinnen und Musiker erfolgt wöchentlich durch "alte Hasen" - und das ehrenamtlich.

Auf Kreisverbandsebene der Spielmannszüge werden die Nachwuchstalente dann in entsprechenden Seminaren weiter gefördert.

In nicht wenigen Familien gehört es schon seit Generationen zum guten Ton, in den Spielmannszug Dollendorf einzutreten und sich zu engagieren.

So gelingt es dann auch, dass man auf eine erfolgreiche 80-jährige Tradition zurück blicken kann.

Liebe Gäste aus dem Kreisgebiet, ich bin mir sicher, dass auch Sie es in Ihren Vereinen ähnlich handhaben.

Nur so kann man sich nicht wundern, dass es hier im Kreis eine ganze Reihe guter Kapellen gibt.

Hierfür gebührt auch Ihnen ein herzlicher Dank!

Gerne bemüht man zu solchen festlichen Anlässen Philosophen oder berühmte Dichter und Denker.

Ich halte es mit den Worten von Iggy Pop: "Musik macht Freunde"

Liebe Dollendorfer, viele Ihrer persönlichen und musikalischen Freunde sind Ihrer Einladung zum 80-jährigen Jubiläum und zum Kreistambourfest gefolgt, um heute mit Ihnen zu feiern und Sie musikalisch zu unterstützen.

So gehört es sich für Freunde.

Ich bin heute auch hier um gemeinsam mit der Schriftführerin Frau Oelliger langjährige Vereinsmitglieder zu ehren.

Für Sie ist Musik schon lange Jahre ein Teil des Lebens.

Warum das so ist, darauf fällt die Antwort jedes Einzelnen sicher etwas anders aus.

Es wird sicher die Faszination der Musik sein, der jeder erlegen ist, es wird der Wunsch sein, mit Musik die Sprache zumindest in Ansätzen beherrschen zu können.

Darüber hinaus macht es sicher auch Spaß und Freude, mit Gleichgesinnten und Gleichgestimmten Teile der Freizeit zu verbringen.

Gemeinschaftliches Musizieren dient der Erholung, der Entspannung und dem Ausgleich vom täglichen Einerlei.

Bei der Musik ist im Übrigen immer Harmonie im Spiel.

Das kommt auch den mitmenschlichen Beziehungen in der Musikgruppe zugute.

Wer sich taktvoll beim Vortragen eines Musikstücks erweist, dem fällt es leichter, sich auch im Leben taktvoll zu benehmen.

Auch junge Vereinsmitglieder werden heute für ihre Mitgliedschaft geehrt.

Vielleicht, mögen manche denken, ist eine 5 jährige Vereinsmitgliedschaft nichts Besonderes und keiner Ehrung wert.

Das sehe ich bei den Kindern und Jugendlichen etwas anders.

Die heutige Ehrung sollte für die jungen Leute Ansporn sein, weiter zu machen.

Gerade im Alter ab ca. 12 Jahre haben doch die jungen Leute tausend andere Dinge im Kopf.

Wenn man dann schon mehrere Jahre aktiv im Verein tätig ist, sollte das ruhig auch mal vor so vielen Menschen gewürdigt werden. Und das werden wir gleich tun.

Jetzt habe ich doch so viel gesprochen, dass sich der ein oder andere wünschen wird, ich hätte stattdessen doch ein kurzes Ständchen gesungen.

Ich gratuliere nochmals dem Spielmannszug Dollendorf zum 80jährigen Bestehen und wünsche dem Kreistambourfest 2009 einen fröhlichen und ausgelassenen Verlauf- das Programm lässt darauf schließen, das das auch so sein wird.

Nochmals vielen Dank an die 24 inaktiven Mitglieder und die 27 aktiven Mitglieder unter der Leitung von Theo Mies.

Besondere Anerkennung verdient der fleißige Vorstand um den 1. Vorsitzenden Toni Klinkhammer, der im Vorfeld des Jubiläumsfestes alle Hände voll zu tun hatte.

Den langjährigen Mitgliedern und den Jugendlichen kann ich nun persönlich gratulieren.

Danke für die Aufmerksamkeit!